

# Schwarzwälder Tageszeitung

## „Aus den Tannen“

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Reg. Nr.: Monatl. d. Post N 1.20 einchl. 10 J. Beförd.-Geb., zur 60 J. Jubiläumsged.; d. Kg. Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig Text-  
A 140 einchl. 20 J. Ansträgergeb.; Einzeln. 10 J. Bei Nichterhalten der Zeit. in. hoh. Gewalt millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabsluß Nachlaß nach Preisliste.  
Betriebsföhr. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 109

Altensteig, Donnerstag, den 12. Mai 1938

61. Jahrgang

### Alles bisher Dagewesene übertroffen

#### Ein italienisches Nachwort zum Führer-Besuch — Viktor Emanuel dankt dem Führer

Mailand, 11. Mai. Das rhabdofaschistische „Regime Fascista“ stellt den triumphalen Empfang Adolfs Hitlers in Italien, der alles bisher Dagewesene übertrifft, anderen Empfängen ausländischer Persönlichkeiten, wie etwa dem Besuch Kaiser Wilhelms im Jahre 1903, dem Besuch des französischen Staatspräsidenten Loubet 1904 und dem des amerikanischen Präsidenten Wilson gegenüber. Keiner dieser Besuche lasse sich mit der Kette des Führers auch nur im entferntesten vergleichen, da die jetzigen Rundgebungen im Zeichen des militärischen Geistes eines durch einen großen Führer zur Disziplin gebrachten Volkes ständen. Früher habe man Empfänge von pseudopatriotischen Vereinigungen durch Anschläge, Tagesbefehle und dürftige Umzüge veranstaltet, während dem Führer die trotzvolle Vittoriotugend, Marine und Heer und eine prachtvolle Luftwaffe ihre Ehrungen dargebracht hätten. Italien begrüße aus vollem Herzen den deutsch-italienischen Bloß, in dem natürlich nicht das pseudolatinische, zerfallende und demagogische Judentum einbezogen werden könne. Dies hätte auch der Vatikan begreifen müssen, dessen Haltung in der letzten Zeit nicht erklärlich gewesen sei. Was die für beide Völker gemeinsamen Fragen angeht, so verzeichnet das Blatt, daß der Führer in dieser Hinsicht gar nicht deutlicher habe sein können, keine so überaus aufrichtigen Erklärungen hätten den tiefsten Eindruck gemacht.

#### Was das Ausland sagt „Ein triumphaler Empfang“

Paris, 11. Mai. Die Pariser Morgenblätter schildern ausführlich die Rückkehr des Führers nach Berlin. In den Berichten wird der begeisterte Empfang hervorgehoben, den die Bevölkerung dem Führer bereitet habe. Großen Eindruck hat auf die französischen Pressevertreter in Berlin die festliche Ausgestaltung des Lehrter Bahnhofes, der Tiergarten-Allee und des Brandenburger Torres gemacht, sowie vor allem der von 100 Scheinwerfern gebildete Strahlendom, unter dem Adolf Hitler, in seinem langsam fahrenden Wagen sitzend, in die Reichskanzlei eingezogen sei. Der Berliner Berichterstatter des „Jour“ schreibt, es sei ein triumphaler Empfang gewesen, wie er noch niemals einem Staatsmann bei der Rückkehr in sein Land zuteil geworden sei. Auch das „Journal“ spricht von einem triumphalen Empfang. Die Rückkehr des Führers habe sich in der Atmosphäre einer wirklichen Apotheose abgespielt. Das „Petit Journal“ hebt die großartigen Farbenspiele hervor, die das Reichstagsgebäude, die Kroll-Oper und das Brandenburger Tor beleuchteten. In dieser Atmosphäre eines nationalen Festtages sei der Begeisterungsturm der Menge übergeschäumt. Diese triumphale Apotheose habe ohne Zweifel alles bisherige übertraffen.

Warschau, 11. Mai. Die gesamte polnische Presse berichtet über die triumphale Rückkehr des Führers von seinem Besuch in Italien und über seinen Einzug in die Reichshauptstadt. Die überhärmende Begeisterung der Berliner, die den Führer auf seiner Fahrt vom Bahnhof zur Reichskanzlei begleitete, der Schmuck der Straßen und der unübersehbare Wall von Fahnen des Reiches und Italiens hätten alles in den Schatten gestellt, was die Reichshauptstadt bisher gesehen habe.

#### Liefer Eindruck der Führer-Telegramme in Rom

Rom, 11. Mai. Die Triumphfahrt durch Deutschland und der überwältigende Empfang, den die Reichshauptstadt Adolf Hitler bereite, werden von der römischen Presse als ein begeistertes Bekenntnis zum Führer und als der Ausdruck der Dankbarkeit und unwandlbaren Treue des gesamten deutschen Volkes gewürdigt.

Die Telegramme des Führers an den König und Kaiser, an Mussolini und an den italienischen Kronprinzen werden in größter Aufmerksamkeit veröffentlicht und bilden auch das Thema der Leitartikel. Sie haben, wie „Messaggero“ betont, ein tiefes Echo im Herzen des italienischen Volkes hervorgerufen. Ihr Ton sei herzlich, der Führer habe so warme Worte der Sympathie gesprochen, daß sie den Eindruck der letzten Tage noch verstärkten. Sie bekräftigten aufs neue, daß die deutsch-italienische Freundschaft, wie sie in den Ansprüchen im Palazzo Venezia ausgesprochen wurde, keine einfache diplomatische Konstruktion, sondern ein Uebereinkommen sei, das in den beiden Revolutionen, in der Gemeinsamkeit der Ideale und den Interessen der beiden Völker wurzele.

Auch „Popolo di Roma“ unterstreicht die außerordentliche Herzlichkeit der Telegramme und sieht eines der wichtigsten Ergebnisse der Begegnung in der Tatsache, daß sich die Welt habe überzeugen müssen, daß die Achse Rom-Berlin nicht etwa ein

zufälliges Gebilde, sondern eine unerhörte geschichtliche Konstruktion von Dauer darstelle. Keines der heute in Europa bestehenden Bündnisse beruhe auf einer derartigen Einmütigkeit und Geschlossenheit der Völker. Das hätte auch die ausländische Presse zugeben müssen, die vor der Abreise des Führers sich noch in Prophezeiungen erging.

#### Danktelegramm Viktor Emanuels an den Führer

Berlin, 11. Mai. Der König von Italien, Kaiser von Aethiopien, hat den Abschiedsgruß, den der Führer und Reichsstatler beim Ueberschreiten der deutsch-italienischen Grenze telegraphisch an ihn gerichtet hatte, mit folgendem Danktelegramm beantwortet:

„Die Königin und ich danken Eurer Exzellenz vielmals für die Gastfreundschaft, die Sie die Lebenswürdigkeit hatten, uns beim Verlassen des italienischen Bodens zu übermitteln. Die von Eurer Exzellenz darin zum Ausdruck gebrachten Gefühle werden, dessen bin ich gewiß, den stärksten Widerhall im Geiste der italienischen Nation hinterlassen, die voller Freude ihre ganze herzlichste Herzlichkeit dem hochwillkommenen Gast anlässlich dieses glückwünschenden Besuches bezeugen konnte. Durch ihn ist die ideale Verbindung unserer beiden Völker zu einer noch härteren Ein-

heit geworden. Wir werden die teuerste Erinnerung daran bewahren in dem Vertrauen, daß Eure Exzellenz aus den Rundgebungen dieser Tage die innere Einstellung des faschistischen Italiens zu der großen befreundeten Nation und ihrem erhabenen Oberhaupt mit Sicherheit entnehmen konnten. In diesem festen Glauben übermittle ich Eurer Exzellenz meine herzlichsten Wünsche für das weitere Wohlergehen des deutschen Volkes und für Sie persönlich. Viktor Emanuel.“

#### Rudolf Heß an Starace

Vom Brenner aus sandte Rudolf Heß an den Generalsekretär der Faschistischen Partei, Minister Starace, das folgende Telegramm:

„Beim Verlassen des italienischen Bodens denke ich zurück an die unaussprechlichen Eindrücke während des Aufenthalts des Führers in Ihrem großen Lande und zugleich an die so freundschaftliche Aufnahme, die auch ich persönlich erneut bei Ihnen und bei der Faschistischen Partei gefunden habe. Indem ich Ihnen wiederholt meinen Dank zum Ausdruck bringe, übermittle ich Ihnen meine herzlichsten Wünsche für Sie und das faschistische Italien. Rudolf Heß.“

Beim Ueberschreiten der Brennergrenze sandte Reichsminister Dr. Frick an den italienischen Justizminister Solmi folgendes Telegramm:

„Bei der Rückkehr nach Deutschland möchte ich Ihnen nochmals zum Ausdruck bringen, wie sehr es mich gereut hat, an dem anlässlich des Besuches des Führers und Reichsstatlers in Italien veranstalteten Festlichkeiten teilnehmen zu können und wieder mit Ihnen zusammengetroffen zu sein. Mit meinem wiederholten Dank verbinde ich meine aufrichtigsten Wünsche für Sie und Ihr großes Land.“

### Empfindliche Verluste der japanischen Bolschewisten

Allein gestern 600 Quadratkilometer erobert

Bilbao, 12. Mai. Der Heeresbericht aus Salamanca meldet, daß es den nationalen Truppen wiederum gelungen ist, zahlreiche Ortschaften an der Grenze der Provinzen Teruel und Castellon von den bolschewistischen Horden zu befreien. Der Vormarsch konnte über sämtliche eroberten Ortschaften hinaus fortgesetzt werden. Große Waffen- und Munitionslagerplätze der Rotspanier wurden erobert.

Der Kriegsberichterstatter teilt hierzu mit, daß das Ziel der gestrigen Operationen die Vereinigung der Streitkräfte der Generale Varela und Garcia Valino gewesen ist. Trotz Andauerns des schlechten und unsicheren Wetters wurde das Unternehmen zu einem vollen Erfolg und durch die Befreiung wichtiger Ortschaften eine empfindliche Niederlage des Feindes. Die Länge der Kampffront betrug mehr als 50 Kilometer. Das gestern eroberte Gebiet beträgt 600 Quadratkilometer.

Nationale Vorstöße bis 10 Kilometer Tiefe

Geländegewinne an verschiedenen Frontabschnitten

Salamanca, 12. Mai. Die Besserung des Wetters ausnützend, haben die nationalen Truppen ihren Vormarsch fortgesetzt. Eine Ausbuchtung der feindlichen Stellungen wurde eingedrückt und dabei beträchtliche Beute gemacht. Westlich Alagoa sind die Nationalen hierbei 10 Kilometer tief vorgestoßen und haben die Ortschaft Villarluengo, 5 Kilometer vor dem bedeutenden Kreuzungspunkt von Cantavieja, befreit. Bei einem Vorstoß westlich Morella eroberten sie den Abhang San Cristobal der Höhe 1401 und die Ortschaften Mirambel und Saurce del Sid.

Die Gruppe des Generals Garcia, Balino besteht am Mittwochabend die wichtige Ortschaft Galejuela del Sid. Damit sind alle Verbindungen der Bolschewisten zwischen Alcocacer und Teruel unterbrochen.

Im Alfabambra-Abschnitt drangen die Nationalen bei einem Vorstoß ebenfalls 10 Kilometer tief vor. Die Bolschewisten versuchten energischen Widerstand, doch zerbrach dieser an dem nationalen Aufsturm.

Die Trümmer Belchites werden Nationaldenkmal

Salamanca, 12. Mai. General Franco hat angeordnet, daß auf den Trümmern von Belchite, das dem Kulturm der Bolschewisten so heldenhafte Widerstand leistete, eine neue schönere Stadt entstehen soll. Die Ruinen des alten von den Bolschewisten zerstörten Belchite bleiben als Nationaldenkmal erhalten, während die neue Stadt unmittelbar daneben entstehen wird.

#### Kämpfe um die Lunghei-Bahn

vor der Entscheidung

Tokio, 11. Mai. Die Kämpfe um den Besitz der Lunghei-Bahn sind in das entscheidende Stadium getreten. Die Japaner haben alle erreichbaren Einheiten in diesem Frontabschnitt zusammengezogen. Da der Besitz der Lunghei-Bahn für den Fortgang des Krieges von größter Bedeutung ist, wollen die Chinesen sie mit allen Mitteln verteidigen und haben daher zu beiden Seiten

der Bahn zwei ausgedehnte Stellungssysteme angelegt, die sie durch 400 000 Mann verteidigen wollen. Trotz der großen chinesischen Truppenansammlungen befinden sie sich in einer sehr gefährlichen Lage, da sie von drei Seiten von den Japanern umklammert sind.

Die Japaner machen den Versuch, die Schlüsselstellung der Chinesen, die sich bei Hantschau befindet, zu Fall zu bringen und die chinesische Hauptmacht von ihren Rückzugsstraten abzuschneiden. Daher ist ihr operatives Ziel die Benahme der Stadt Kweiwei an der Lunghei-Bahn westlich von Hantschau auf die sie von zwei Richtungen vorstoßen, um an diesem Punkt den Halbkreis, mit dem sie im Norden, Osten und Süden die Chinesen umklammern, zu schließen, und so die chinesische Gesamtverteidigung zum Einsturz zu bringen.

Die Chinesen haben den Ernst der Lage durchaus erkannt und führen von Westen her eilig neue Verpärkungen heran, um in beiden von Norden und Süden auf Kweiwei vordringenden japanischen Gruppen in die Flanke zu fallen. Die japanischen Luftstreitkräfte greifen planmäßig den Eisenbahnknotenpunkt Hantschau an, um durch Erschütterung der chinesischen Schlüsselstellung die Einzelfestungsversuche zu unterbrechen. In japanischen Kreisen hält man die augenblicklichen Operationen gegen die Lunghei-Bahn von ausschlaggebender Bedeutung, da man von ihnen eine Entscheidung des chinesischen Krieges erwartet.

#### Göring degibt sich nach Oesterreich

Der wirtschaftliche Aufbau in der Ostmark beginnt — Hermann Göring vollzieht Spatenstiche in Linz und Zell am See

Berlin, 11. Mai. Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring degibt sich am Donnerstag abend mit seinem Staatssekretär Körner nach Oesterreich. Die Reise dient vor allem der Durchführung des großen Wirtschaftsprogramms, das der Generalfeldmarschall als der Beauftragte des Führers für den Vierjahresplan am 26. März in seiner Wiener Rede verkündet hat. Die Planungen und Bearbeitungen sind damals unermesslich in Angriff genommen und in wenigen Wochen so weit gefördert worden, daß jetzt bereits mit dem praktischen Aufbau begonnen werden kann.

Der Generalfeldmarschall wird am 13. Mai um 10.30 Uhr in Linz den ersten Spatenstich für die Reichswerke Hermann Göring, Linz, und am Montag, den 16. Mai, um 11 Uhr bei Zell am See den ersten Spatenstich für das Tauernkraftwerk vornehmen.

Beide Veranstaltungen sind schlagender Beweis für die vollzogene Eingliederung Oesterreichs in die großdeutsche Volkswirtschaft und für den entschlossenen Einsatz aller im Vierjahresplan. Die rationelle Auswertung der beiden besonders wichtigen Bodenschätze Oesterreichs ist damit eingeleitet: Der Eisenerz und der Wasserkraft, die früher nur unzureichend genutzt wurden, ja zu wesentlichen Teilen sogar brach lagen. Die beiden großzügigen Projekte sind nicht allein für die Zukunft Oesterreichs entscheidend, es wird ihnen auch für die weitere





Aus Stadt und Land

Allensteig, den 12. Mai 1938.

Amliches. Ernann: wurde der Forstassessor Grohmann...

Diensterhebung. Die Bewerber um die Revierförsterstelle...

SA-Sportabzeichenträger. Die erste Wiederholungsprüfung...

Wenden, 11. Mai. (Vom Gemeinderat.) Die letzte Gemeinderatsitzung...

Englische. 11. Mai. (Reifeprüfung.) Der Lehrgeselle Eugen...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Englische. 11. Mai. (Versammlung.) Am vergangenen Sonntag...

Randrat Dr. Freiherr v. Watter, Kreisleiter Michael...

Höfen a. E., 11. Mai. (Goldene Hochzeit.) Am letzten Sonntag...

Lohburg, 11. Mai. (Eine Böschung in Brand.) Den Lohburgern...

Herrenberg, 11. Mai. (Gutes Zuchtmaterial in Herrenberg.)...

Neutlingen, 11. Mai. (Rangierunfall in Neutlingen.) Ein Rangierunfall...

Freudenstadt, 11. Mai. (Tagung des RAD.) Die Verwaltungstagung...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Freudenstadt, 11. Mai. (50 Jahre Kreis Krankenhaus.) Das Kreis Krankenhaus...

Bekanntmachungen der NSDAP.

Partei-Zentral mit betrauten Organisationen

Amt für Erzieher, Kreis Calw. Am Mittwoch, den 18. Mai...

HL., BdM., JV., JM.

83 Standort Allensteig. Heute abend Sport. 20.15 Uhr...

Weingarten, 11. Mai. (Nach eine Segelflugleistung.) Nach dreistündigem Flug...

Friedrichshafen, 11. Mai. (Neue Segelflugleistung.) Am Dienstanachmittag...

Friedrichshafen, 11. Mai. (Verhüteter Brand.) Am Mittwoch brach in dem...

Memmingen, 11. Mai. (Über 500 Fische erlegt.) In Mittelschwaben...

Rempen, 11. Mai. (Im Dienst tödlich verunglückt.) Der verheiratete Lokomotivführer...

Aufruf zum Reichswerbe- und Opfertag

des Deutschen Jugendherbergswerks

Zum Reichswerbe- und Opfertag des Deutschen Jugendherbergswerks...

Immer härter sucht die Jugend diese Häuser auf...

Kuch in diesem Jahre bekennet es sich freudig zu diesem Werk durch die Tat.

Gestorben. Detzenberg: Frida Holzappel geb. Fischer, 32 J. a.

Verlagsleiter: Ludwig Paul, Hauptkassierer und verantwortl. für den gesamten Inhalt...

Amliche Bekanntmachung

Hauptföhrung der Bullen, Eber und Ziegenböcke

Die Landesbauernschaft Württ. Körstelle Schwarzwaldrord, veranstaltet...

13 Monate alten und älteren Bullen, sowie 6 Monate alten und älteren Eber

an den nachstehend aufgeführten Körorten zu der angegebenen Zeit vorzuführen.

Die Hauptföhrung wird als Sammelföhrung an folgenden Körorten durchgeföhrt:

Am Donnerstag, den 13. Mai 1938, vorm. 7.30 Uhr in Nagold...

Am Donnerstag, den 19. Mai 1938, vorm. 11 Uhr in Hatterbach...

Am Donnerstag, den 19. Mai 1938, nachm. 15 Uhr in Göltingen...

Am Freitag, den 20. Mai 1938, vorm. 7.30 Uhr in Warr:

Am Freitag, den 20. Mai 1938, vorm. 10 Uhr in Allensteig...

Am Freitag, den 20. Mai 1938, nachm. 14.30 Uhr in Simmersfeld...

Am Dienstag, den 24. Mai 1938, nachm. 14 Uhr in Niebelsberg...

Am Montag, den 30. Mai 1938, vorm. 7.30 Uhr in Pfalzgrafenweiler...

Sämtliche Bullen müssen mit einem geschlossenen Käsefänger versehen sein...

Den Besitzern der Vatertiere wird in ihrem eigenen Interesse empfohlen...

Nach § 29 der oben angeführten Verordnung wird

1. mit Geldstrafe bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig ein nicht angeförtes...

2. mit Geldstrafe bis zu 150 RM bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig...

Die Bürgermeister und die Ortsbauernföhre sind verpflichtet, bei der Hauptföhrung...

Nagold, den 6. Mai 1938.

Der Landrat: (ges.) Dr. Haegeler, U.S.



### Sportverein Altensteig

Am Freitag, den 13. Mai

### Hauptversammlung

im Lokal zur „Schwäne“. Beginn 20 Uhr.

Vollständiges Erscheinen ist Pflicht. Der Vereinsführer.



### Ruhestandsbeamte und Beamtenwitwen

Besuchen am Samstag, 14. Mai, nachmittags 2 Uhr die **Versammlung im „Schaubensaal“ in Nagold** in der Oberpostdirektor a. D. Cappeler über: „Zweck und Ziel der Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten und Beamtenhinterbliebenen“ u. ein weiterer Redner über: „Krankenversorgung der Ruhestandsbeamten“ sprechen werden.

Vorsitzender für den Kreisabschnitt Nagold: O. Günther, Oberlehrer i. R.

**Wenn Millionen ATA loben, sollten Sie es auch erproben!**

Altensteig

### Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 14. Mai 1938** im Gasthof zur „Traube“ in Altensteig stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

**Otto Roh**

Sohn des † Karl Roh, Küfermeister

**Rickele Lutz**

Tochter des Martin Lutz, Gerber

Kirchgang um 1 Uhr.

Unterhaugstett — Bruderhaus-Berneck

### Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 14. Mai 1938** im Gasthaus zum „Hirsch“ in Unterhaugstett stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

**Hans Stoll**

Sohn des Mich. Stoll, Landwirt in Unterhaugstett

**Frida Brenner**

Tochter des † Gottl. Brenner, Waldschütz in Bruderhaus-Berneck

Kirchgang um 1 Uhr in Monakam

Fahrgelegenheit vormittags 10 Uhr vom Bruderhaus ab

Kornwestheim — Neuweiler

### Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 14. Mai 1938** im Gasthaus zur „Krone“ in Neuweiler stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen

**Karl Diem**

**Lina Lörcher**

Kirchgang 12 Uhr in Neuweiler

### Glückwunschkarten zum Muttertag

empfiehlt die

Buchhandlung Lauk, Altensteig

### Rundfunk-Programm

Reichssender Stuttgart:

**Freitag, 13. Mai:** 6.00 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschaftliche Nachrichten, Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wasserstandsmeldungen, Wetterbericht, Marktberichte, Gymnastik, 8.30 Ruff am Morgen, 10.00 Die Frau hinterm Flug, 10.30 Wehe, wenn sie losgelassen!, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagskonzert, 13.00 Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 „Berühmte Orchester“, 16.00 Musik am Nachmittag, 18.00 Im Mai an der Bergstraße, 18.30 Griff ins Heute, 19.00 Nachrichten, anschließend Kulturkalender, 19.15 Streifzug durch den Wattenjähren, 19.45 „Die verkaufte Braut“, 22.00 Zeitangabe, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht, 22.30 Unterhaltungs- und Tanzmusik, 24.00 Nachtmusik.

Altensteig, 12. Mai 1938.

### Todes-Anzeige.



Unser lieber, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

### Christian Wagner

Buchhalter

ist uns gestern im Alter von 72 Jahren unerwartet rasch entrissen worden, wovon wir Freunde und Bekannte in Kenntnis setzen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Alfred Wagner und Gattin in Koblenz  
Frieda Götzfried geb. Wagner und Gatte in Wildbad

Beerdigung am Freitag nachmittag 2 Uhr auf dem Waldfriedhof

Altensteig

### Danksagung



Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim plötzlichen Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer lieben Mutter

### Anna Walz

geb. Bühler

erfahren durften, sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Simpfendorfer, für den erhebenden Gesang des Liederkranzes, für die unserer lieben Verstorbenen gewidmeten Blumenspenden auch seitens der Altersgenossen u. der Gefolgschaft. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der Gatte Joel Walz mit Kindern

Bringe morgen von 10 Uhr ab

**Spargel, Kopfsalat, Rettich**

sowie

**sonstiges Gemüse, Fäsel, Nagold**

### Mundharmonikas

in schöner Auswahl in der

Buchhandlung Lauk

### Das neue Straßenverkehrsrecht

Kommentar zur Straßenverkehrsordnung und Straßenzulassungsordnung vom 13. Novbr. 1937 mit allen einschlägigen Ergänzungsvorschriften. Herausgegeben von Oberstaatsanwalt Dr. Krug und Landgerichtsrat Kindermann RM. 8.70

Ist zu beziehen durch die

Buchhandlung Lauk, Altensteig

### Zum Muttertag ein schönes Buch

aus der

Buchhandlung Lauk, Altensteig

Im weiten deutschen Vaterland — ist



Wachs als gut bekannt!

Seifex-Bohrerwachs und Wachsbeize  
1/2 Dose RM 0.75 1/1 Dose RM 1.40

### Was schenkt man zum Muttertag?

Schenkpäckchen in: Schokolade, führende Marken Pralinen v. 40, 65, 80, 1.-, 2.50 Weinbrandbiskuit 75 & Weinbrandbohnen 1.— u. 1.50 Kekes und Waffeln 10, 20, 45, 50, 60, 1.— Kaffee in Dosen 250 u. 500 gr à 1.60, 3.20 Nusschokolade, rot und weiß 1935, 1936, 1937 Malaga, Vermut, Cidre, Cognac, Apfel- und Traubensaft alkoholfrei

Auf Wunsch Versand nach auswärts jed. Pak verpackungsfrei.

### Ehr. Burghard jr. Junge Hähnchen

sind wieder zu haben und werden auf rechtzeitige Bestellung bräutigam geliefert

Geflügelhof Ralzer, Zumbeller  
Telefon 328

### Gebrauchte Hobelbänke zu kaufen gesucht

Wer? jagt die Gefährtsjt. b. Bl.

### Zeitung und Anzeige

Pressehau im Stuttgarter Kunstgebäude  
Tägl. geöffnet von 10-21 Uhr Eintritt und Führungen frei!

### Sonofilm täglich kostenlos

Lebendiger kann das Pressewesen sicher nicht mehr nahegebracht werden, als in der großen Pressehau „Zeitung und Anzeige“ im Stuttgarter Kunstgebäude am Schlossplatz. Große Wandtafeln vermitteln einen plastischen Ueberblick, die wichtigsten Maschinen sind im Betrieb zu sehen, täglich werden kostenlos sachkundige Führungen veranstaltet, die auf besonders wichtige Einzelheiten aufmerksam machen. Und zum Schluss gibt ein fesselnder Tonfilm — einmal einen Querschnitt über die Bedeutung der Tageszeitung im Leben und die viele Mühe um ihr tägliches Erscheinen. Das sollte man nicht nur einmal und auch nicht allein, sondern mit der ganzen Familie sehen. Da lernt mancher erst so recht seine Zeitung schätzen und nimmt vieles nicht mehr so selbstverständlich hin, als er es bisher getan hat. Die Schau ist — damit sie auch Vielbeschäftigte nach Geschäftschluss besuchen können — bis 21 Uhr geöffnet.



Was lebendigen Querschnitt durch das Entstehen und die Bedeutung einer modernen Tageszeitung gibt der Tonfilm „Der Zeitung und Anzeiger“, der in der großen Pressehau „Zeitung und Anzeige“ täglich gezeigt wird.

K. G. G. G. G.

